



BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT

**SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg
SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg BetriebsgmbH**

29.05.2019

Inhalt

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	5
3. Standort und Umgebung.....	5
4. Infrastruktur.....	6
5. Personal.....	9
6. Ärztliche Versorgung.....	9
7. Besuchsrecht	10

Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

1. Das Haus

Name des Hauses	SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg
Homepage	https://wolfsberg.senecura.at
Adresse	St. Michaelerstraße 63, 9400 Wolfsberg
Telefonnummer	04352/45083/0
E-Mail	wolfsberg@senecura.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg BetriebsgmbH
--	--

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner/innen zum Stichtag
Kapazität	83	79	83

Allgemeine Daten zu den Bewohner/innen

Im Haus leben zum Stichtag **18** Bewohner und **65** Bewohnerinnen.

Einzugsalter im Durchschnitt: **81,61 Jahre**

Durchschnittsalter der Bewohner/innen: **84,41 Jahre**

2. Heimgröße und Zimmergröße

Heimgröße	Pflegeheim mit 83 Pflegeplätzen auf zwei Ebenen mit insgesamt 4720.37 m ² Nettogröße.
Zimmergröße	20 Doppelzimmer á 33,26 m ² inkl. Bad 43 Einzelzimmer á 25,50 m ² inkl. Bad

3. Standort und Umgebung

Das Haus liegt unweit der Innenstadt im sogenannten „Generationenpark“ der Bezirkshauptstadt Wolfsberg im Lavanttal. Eine optimale Verkehrsanbindung mit zwei Citybushaltestellen erleichtert es Besucherinnen und Besuchern, das SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg zu erreichen. Als drittgrößte Stadt Kärntens mit mehr als 25.000 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt die Bezirkshauptstadt Wolfsberg über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Viele Geschäfte und ein großes Einkaufszentrum sind für die Bewohnerinnen und Bewohner zu Fuß oder mit dem Citybus leicht zu erreichen. Das Landeskrankenhaus Wolfsberg befindet sich nur einige Minuten vom Haus entfernt. Eine gute Infrastruktur an Ärztinnen und Ärzten sowie Facharztpraxen rundet das medizinische Angebot in der Bezirkshauptstadt ab.

Das Lavanttal wird wegen seines eigenen Mikroklimas auch als „Paradies Kärntens“ bezeichnet. Zu den Sehenswürdigkeiten von Wolfsberg zählen unter anderem die Altstadt und das darüber thronende, im englischen Stil erbaute Schloss Wolfsberg. Zahlreiche Gasthöfe und Buschenschanken laden zu kulinarischen Genüssen ein. Eingebettet zwischen der Koralm und der Saualm kann man zwischen vielen Ausflugszielen wählen. Durch die in unmittelbarer Nähe befindliche Autobahnauffahrt Wolfsberg SÜD auf die A2 ist man in ca. 40 Minuten in der Landeshauptstadt Klagenfurt.

Die Einbindung der Bewohnerinnen und Bewohner in das öffentliche Leben ist dem Team des SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg wichtig. So pflegen die Verantwortlichen gute Beziehungen zu Gemeindevertreterinnen und -vertretern. Diese kommen regelmäßig zu diversen Anlässen wie z.B. Geburtstagsfeiern und Festen ins Haus. Die 14-tägig stattfindende HI. Messe im Haus besuchen auch viele Menschen aus der Umgebung gerne. Vereine, Schulen, Kindergärten, Jugendgruppen und Traditionsverbände sind aktiv ins Heimleben integriert.

Ein ehrenamtliches Besuchsteam unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und schenkt den Bewohnerinnen und Bewohnern Zeit.

4. Infrastruktur

Das SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg wurde Anfang September 2012 eröffnet. Es liegt im Zentrum des im gleichen Zeitraum errichteten Generationenparks Wolfsberg Neudau. In modern ausgestatteten Zimmern leben 83 Bewohnerinnen und Bewohner in Einzel- bzw. Doppelzimmern.

In das Haus integriert ist eine Tagesstätte für die Betreuung von insgesamt 20 Kleinkindern bis zu einem Alter von 3 Jahren. Diese Generation bringt Leben ins Haus und ist ein Teil der Philosophie „Näher am Menschen“.

Das gesamte Haus ist barrierefrei ausgeführt und verfügt über zwei Geschoße.

Im Erdgeschoß befinden sich Lager, Umkleieräume, Wäscherei, Haustechnik, Küche, Büros, Mehrzweckraum, Hauskapelle, Friseur- und Fußpflegeraum, Bereichsbäder, Snoezelenraum, Kindertagesstätte, Lichthof, Demenzrundgang und drei Wohngruppen mit insgesamt 34 Pflegeplätzen (sechs Einzelzimmer, 14 Doppelzimmer). Alle Zimmer der Bewohnerinnen und Bewohner im Erdgeschoss haben einen direkten Zugang in die großzügige Gartenanlage.

Im Obergeschoss gibt es sechs Doppelzimmer und 37 Einzelzimmer, 2 Wohnbereichsbäder und einen Therapieraum. Bis auf zwei Zimmer im Obergeschoss haben alle einen großzügigen Balkon mit Blick auf das umliegende Bergpanorama des Lavantals.

Jedes Zimmer ist mit modernen Pflegebetten und einem Notrufsystem ausgestattet und verfügt über ein barrierefreies Badezimmer mit Dusche, Toilette und rollstuhlgerechtem Waschbecken. Bewohnerinnen und Bewohner können mit eigenem Kleinmobiliar, Bildern und privaten Gegenständen ihre Zimmer persönlich gestalten. Ca. 30 verschiedene Fernsehkanäle stellt das SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg kostenlos zur Verfügung. Ein kostengünstiger Internetanschluss ist ebenfalls möglich.

Zur Wahrung der Intimsphäre von Bewohnerinnen und Bewohnern die gemeinsam in einem Doppelzimmer wohnen, kommen bei Bedarf mobile Trennwände als Sichtschutz zur Anwendung. Um Bewohnerinnen und Bewohnern in den letzten Tagen ihres Lebens Ruhe und Privatsphäre zu bieten und auch die damit verbundenen Belastungen anderer so gering wie möglich zu halten, bieten wir für diesen Zeitraum individuelle Ausweichmöglichkeiten für die Mitbewohnerin bzw. den Mitbewohner an.

Grundsätzlich können Bewohnerinnen und Bewohner ihre Haustiere ins SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg mitnehmen und halten, wenn sie dazu eigenverantwortlich in der Lage sind. Aufgrund der Vielfalt möglicher Haustiere muss dieses Thema vor Einzug mit dem Hausleiter besprochen werden. Alle Zimmer sind mit großzügigen Fenstern versehen, die den Zimmern einen helles und freundliches Flair verleihen.

Im ganzen Haus und im Garten sind Orte des Wohlfühlens angelegt. Im Untergeschoß befindet sich ein großzügig gestalteter lichtdurchfluteter Rundgang für an Demenz erkrankte Bewohnerinnen und Bewohner, um deren Mobilität aufrecht zu erhalten und zu fördern. In den großzügig gestalteten Räumlichkeiten im Haus finden im Jahreskreis viele Feiern und Feste statt. Angehörige sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Speise- und Aufenthaltsbereich

Gerade bei der Verpflegung im Gesundheitsbereich muss besonderer Wert auf Geschmack und Freude am Essen gelegt werden, denn gutes Essen trägt wesentlich zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität bei. Für SeneCura und das Küchenteam von SV Österreich heißt Essen mehr als nur "versorgt zu werden". Es bedeutet Schmecken und Riechen, Erinnerung und Tradition. Essen gehört nicht nur deshalb zu einem der wichtigsten Dinge im Leben und gewinnt üblicherweise mit zunehmendem Alter noch mehr an Bedeutung. Gutes Essen steht in Verbindung mit Gesundheit und Mobilität und dient dazu, die Lebensfreude zu erhöhen.

Das Zentrum des täglichen Aufenthaltes der Bewohnerinnen und Bewohner im Innenbereich stellt der großzügige Aufenthaltsbereich der jeweiligen Ebene dar. Durch die kurzen Wege vom Zimmer in die Aufenthaltsbereiche fallen lange Wege für die Bewohnerinnen und Bewohner so gut wie weg. In diesen Bereichen nehmen in der Regel die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Mahlzeiten zu sich; mitunter tun sie das auch im eigenen Zimmer oder in einem anderen Aufenthaltsbereich. Auch die Zeiten für die Mahlzeiten können individuell gestaltet werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner können aus zwei Menüs oder aus einer kleinen Zusatzspeisekarte wählen.

Im SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg werden alle Speisen täglich vor Ort gekocht. Qualitativ hochwertige Produkte, ein abwechslungsreiches Angebot und die Berücksichtigung der Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner stehen stets im Mittelpunkt. SeneCura entwickelte gemeinsam mit der SV Österreich im Rahmen eines gemeinsamen Projektes „Geria Plus“ spezielle Ernährungskonzepte für Bewohnerinnen und Bewohner mit besonderen Bedürfnissen. So gibt es im SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg einzigartig pürierte Speisen und ein Fingerfood-Konzept. Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein bedarfsgerechtes Speisenangebot zu bieten ohne den Genuss daran zu verlieren, und so ihre Lebensqualität zu verbessern. Für Menschen mit Kau- und Schluckbeschwerden bereitet das Küchenteam täglich fein pürierte Speisen zu, die bedarfsgerecht und in Geschmack und Aussehen ansprechend sind. Alle Zutaten werden püriert, dann wieder in Form gebracht und anschließend liebevoll zu einem optisch sehr ansprechenden Mittagessen angerichtet.

Die Fingerfood-Spezialitäten werden häppchenweise zubereitet und angerichtet, sodass diese Gerichte ganz ohne Messer und Gabel, einfach mithilfe der Finger verzehrt werden können. Menschen mit Demenz, eingeschränkter Motorik oder nachlassendem Sehvermögen behalten auf diese Weise größtmögliche Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit bei den täglichen Mahlzeiten.

In den Speise- und Aufenthaltsbereichen kommen darüber hinaus Besucherinnen und Besucher mit ihren Angehörigen zusammen. In diesem Bereich können sie Radio hören, Fernsehen und es sich bequem machen. Tagsüber nehmen viele Bewohnerinnen und Bewohner an den abwechslungsreichen Aktivitäten der Seniorenbetreuung teil, die in einem Wochenplan bekannt gegeben werden. Es werden auch zahlreiche Feste - auch im persönlicheren Rahmen - gefeiert, so z.B. die Weihnachtsfeiern, Geburtstagsessen und verschiedene Feste im Jahreskreis.

Dienstzimmer

Zentral in den einzelnen Wohnbereichen gelegen befinden sich die Dienstzimmer der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Von dort aus gelangen diese unmittelbar in den Pausenraum. Im Dienstzimmer, in den Zimmern der Bewohnerinnen und Bewohner sowie auf den Gängen können sie die Pflegedokumentation durchführen. Der Vorteil ist die verstärkte Präsenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt im Nahbereich der Bewohnerinnen und Bewohner.

Wohnbereichsbad

In jeder Ebene des Hauses befinden sich je zwei gut ausgestattete Pflegebäder, in denen sich die Bewohnerinnen und Bewohner gerne verwöhnen lassen. Mittels Badelifter kann jede Bewohnerin und jeder Bewohner das Bad problemlos benützen. Der Lifter entlastet auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer körperlich anstrengenden Arbeit.

Therapieraum

Den modern eingerichtete Therapieraum nutzen die Bewohnerinnen und Bewohner regelmäßig zur Stärkung des Bewegungsapparates. Die Trainingsgeräte stehen auch externen Therapeutinnen und Therapeuten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Gesundheitsförderung kostenlos zur Verfügung.

Verwaltungsbereich

Direkt im Eingangsbereich liegt der Verwaltungsbereich des Hauses. Es finden sich hier die Büros des Hausleiters und der Pflegedienstleiterin sowie die Räumlichkeiten der Verwaltungsassistentin und der Seniorenbetreuerinnen. Das ist auch der Ort, an dem neu einziehende Bewohnerinnen und Bewohner herzlich willkommen geheißen werden.

Terrasse

Die Terrasse im südlichen Freibereich des Hauses ist ein beliebter Treffpunkt für Bewohnerinnen und Bewohner und deren Gäste. SeneCura bietet Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen und Gästen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine hochwertige Kaffeeversorgung. Tee und Fruchtsäfte stehen jederzeit für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste zur Verfügung. Die Terrasse wird im Sommer für viele Aktivitäten der Bewohnerinnen und Bewohnerinnen sowie Events genutzt. Extra große Sonnenschirme bieten Schutz an heißen Tagen.

Friseursalon / Fußpflege

Der Friseursalon direkt neben dem Verwaltungsbereich bietet einmal pro Woche Dienstleistungen für Bewohnerinnen und Bewohner an. Die freiberufliche Fußpflegerin kommt auch einmal pro Woche ins SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg.

Rosengarten / Memory Demenzgarten

Vom Erdgeschoß gelangt man ohne Barriere in den Memory Demenzgarten. Dieser wunderschön angelegte Garten ist ein Highlight des Hauses. Ob im Rosengarten, bei den ansprechend angelegten Blumenarrangements oder unter der großen Trauerweide, zahlreiche „Bankerl“ laden zum Verweilen ein. Alle Sinne werden in diesem Garten wieder aktiviert. Auch das traditionelle Herbstfest findet alljährlich in der weitläufigen Gartenanlage statt.

Hauskapelle

In der Kapelle wird 14-tägig eine Heilige Messe nach katholischem Ritus gefeiert. Auch das Freitag-Rosenkranzgebet findet in der Kapelle statt.

5. Personal

Im SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg sind insgesamt 61 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, davon 40 ausgebildete Fachkräfte im Pflegebereich. Für den Bereich der Reinigung und Wäscherei sind Hilfskräfte eingesetzt. Die Leitung des Hauses obliegt dem langjährigen Führungsteam bestehend aus dem Hausleiter und der Pflegedienstleiterin.

Die Pflege und Betreuung ist nach dem System der Bezugspflege organisiert. Dies zeichnet sich dadurch aus, dass ein fixes Pflegeteam für die ihnen zugeordneten Bewohnerinnen und Bewohner für die gesamte Dauer des Aufenthalt im Haus verantwortlich ist. So ist das Haus in sieben Bezugspflegebereiche aufgeteilt. Jedem Team steht mindestens eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson vor. Innerhalb des Teams gibt es klare Aufgaben- und Verantwortungsbereiche.

Anfang 2019 wurden im Haus sechs Fachgruppen gegründet. Die hier engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf die Themen Schmerz, Wundmanagement, Sturzmanagement, Aroma, Ernährung, Hygiene spezialisiert.

Die technische Betreuung des Hauses sowie der Aussenanlagen obliegt dem Haustechniker. Um die soziale Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner kümmern sich zwei Seniorenbetreuerinnen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln sich kontinuierlich weiter. Die Fort- und Weiterbildungsprogramme gestalten die Führungskräfte insb. auch unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus den jährlich stattfindenden Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesprächen.

6. Ärztliche Versorgung

Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses besteht freie Arztwahl. Grundsätzlich behalten bei Heimeinzug die Bewohnerinnen und Bewohner ihre gewohnte Hausärztin bzw. ihren gewohnten Hausarzt ihres Vertrauens. Aufgrund der guten ärztlichen Infrastruktur der Stadt Wolfsberg betreuen und begleiten viele praktische Ärztinnen und Ärzte ihre langjährigen Patientinnen und Patienten auch weiter im SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg.

Verschiedenste Fachärztinnen und Fachärzte fordern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege bei Bedarf an oder vereinbaren einen Termin direkt in deren Praxen. Den Verantwortlichen des SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg ist es wichtig, mit den Hausärztinnen und Hausärzten eine gute Beziehung zu pflegen und sehen sie als Teil des interdisziplinären Teams. Das modernst ausgestattete Landeskrankenhaus Wolfsberg befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Haus. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht eine Arbeitsmedizinerin der AUVA zu Verfügung.

7. Besuchsrecht

Besucherinnen und Besucher sind im SeneCura Sozialzentrum Wolfsberg herzlich willkommen. Es gibt keine „Besuchszeiten“ – das Haus ist jederzeit für alle zugänglich.

Es ist allen Beteiligten wichtig, dem Haus nicht das Gefühl einer Institution zu verleihen, sondern als „Ein zu Hause“ von vielen Menschen anzusehen - in dem jede bzw. jeder das Recht und die Möglichkeit hat, Besuch zu empfangen, wann sie bzw. er es möchte. Die Menschen, die in einem Pflegeheim leben und wohnen, sollen nicht vergessen werden!

Wir sehen unser Haus als Kommunikationsstelle und freuen uns, wenn viele Menschen bei uns sind.

In der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr ist das Haus aus Sicherheitsgründen versperrt. Die diensthabende diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson ist jedoch mit einer Nachtglocke jederzeit erreichbar.

Erstellt am 29.05.2019 von Franz Holzer, Hausleiter.

Freigegeben am 30.08.2019 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.